



WindStrom in Frankreich



Politische und ökonomische Rahmenbedingungen

Gute bis sehr gute Windverhältnisse, eine garantierte Mindestvergütung für Windstrom und das zweitgrößte Standortpotential in Europa haben den französischen Markt für Windkraft-Planer in den letzten Jahren attraktiv gemacht, so auch für die WindStrom-Unternehmensgruppe.

Die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen für die Nutzung der Windenergie wurden in Frankreich erst zögerlich entwickelt, verglichen mit anderen europäischen Ländern wie Dänemark, Deutschland und Spanien.

Nach der aktuellen Gesetzeslage muss ein Windpark mindestens 5 Anlagen umfassen, damit die gesetzliche Einspeisevergütung, die etwas unterhalb derjenigen des EEG in Deutschland liegt, greift. Analog zum EEG beinhaltet die französische Vergütungsregelung eine degressive Komponente, die jährlich auch bei schon in Betrieb befindlichen Anlagen Anwendung findet, gleichzeitig aber auch einen jährlichen Inflationsausgleich vorsieht.

Die Zuständigkeit für die Ausweitung von Eignungsgebieten (Zones de développement de l'éolien – ZDE) ist von der kommunalen Ebene auf die der Regionen ge-

hoben worden, nicht zuletzt der befürchteten Zersplitterung von Windeignungsgebieten geschuldet. Letztlich wird in Frankreich eine Entwicklung nachvollzogen, die Deutschland zeitversetzt schon hinter sich hat.

Windpark Deux Sèvres

Die Kolleg(inn)en von WindStrom France S.a.r.l. mit Sitz in Auray, Bretagne, entwickeln Windenergieprojekte in verschiedenen Landesteilen, primär in Westfrankreich.

Aktuell errichtet WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG als Generalübernehmerin ein von WindStrom France S.a.r.l. entwickeltes Projekt auf einem Höhenzug im Département Deux-Sèvres, Region Poitou-Charentes. Für die Unternehmensgruppe WindStrom ist der Bau eines Windparks im Ausland eine Premiere, zu der wir uns nicht zuletzt vor dem Hintergrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen französischen und deutschen Kolleg(inn)en entschieden haben.

Der Projektentwicklung in Frankreich folgte die Finanzierung in Deutschland mit hiesigen Banken, in Gemeinschaftsarbeit dann die Herstellung der einzelnen Stufen der Baureife. Die Generalübernehmerin arbeitet primär mit französischen Unternehmen zusammen; die Anlagen des

Typs Vestas V 90 werden aus Dänemark geliefert. Für den Netzanschluss des 18 MW-Projektes, verteilt auf 2 benachbarte Gemeinden, errichtet der staatlich dominierte französische Marktführer EDF ein Umspannwerk und der regionale Netzbetreiber Gérédis baut die externe Verkabelung zwischen den beiden Windparks mit je einer Übergabestation und dem Umspannwerk.

Die Windenergieanlagen selbst werden im Herbst geliefert und sollen bis Jahresende 2010 in Betrieb gehen.

WindStrom übernimmt für den späteren Käufer des Windparks - die Vermarktung beginnt auf der HUSUM Wind Energy 2010 - neben dem Inbetriebnahmerisiko auch die kaufmännische und technische Betriebsführung.

Unser Team in Frankreich wird mittel- und langfristig weiter interessante Windenergieprojekte in Frankreich entwickeln – wir informieren Sie gerne.



WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Stammhaus Edemissen

Am Torfstich 11, 31234 Edemissen
 Tel.: +49 (0) 51 76 / 92 04 - 0
 Fax: +49 (0) 51 76 / 92 04 - 10
 E-Mail: info@windstrom.de
 Internet: www.windstrom.de

Niederlassung Oyten

An der Autobahn 37, 28876 Oyten
 Tel.: +49 (0) 42 07 / 6 99 08 - 0
 Fax: +49 (0) 42 07 / 6 99 08 - 20

Regionalbüro Schleswig-Holstein

Am See 1, 24259 Westensee
 Tel.: +49 (0) 43 05 / 99 77 33
 Fax: +49 (0) 43 05 / 99 77 34